

[illegible]

A photograph of the Dresden Frauenkirche (Church of Our Lady) seen from a street-level perspective. The church's ornate Baroque tower rises behind a large green tree. In the foreground, the corner of a building with light-colored stone and a window is visible on the left, and a red-tiled roof is on the right.

Arbeitskreis Landeskunde/Landesgeschichte im RP Stuttgart
www.landeskunde-bw.de



Blick von der mittleren (begehbaren) Plattform nach Südwesten zum Deutschhof mit dem Deutschordensmünster



Blick von der mittleren Plattform nach Norden zum Marktplatz mit dem historischen Rathaus



Blick von der mittleren Plattform nach Osten zum Kiliansplatz



Der achteckige Turmaufsatz ist mit seltsamer Bauornamentik geschmückt.

Einen „Bösewicht bis an den Himmel“ nannten Kirchenleute, welche die Reformation ablehnten, den Turm. In einer Beschreibung aus dem 18. Jahrhundert wird er als „Stadtturm bei der großen Kirch“ bezeichnet. Der erste deutsche Bundespräsident Theodor Heuss, der in Heilbronn aufgewachsen ist, bezeichnete den Turm als „Novellenkranz in Stein, kühn, stolz, lustig“. 2005 veröffentlichte das Stadtarchiv Heilbronn einen Band, der nur dem Kiliansturm gewidmet ist. Sein Titel: „Der Kiliansturm. Turm der Türme in Heilbronn“. Allgemein wird er auch „Wahrzeichen der Stadt Heilbronn“ genannt.

Unter dem Stichwort „Kiliansturm“ findet man auf der Webseite des Stadtarchivs folgendes Zitat: „Den Abschluss [der Kilianskirche] bildete 1529 die Fertigstellung des einzigartigen Turms, der zum Wahrzeichen der Stadt geworden ist. Er gilt weithin als einzigartig – „eines der originellsten Werke der Frührenaissance in Deutschland“ (Thieme / Becker). Man hat ihn vielfach auch den ersten Renaissanceturm nördlich der Alpen genannt.“

(<https://stadtarchiv.heilbronn.de/stadtgeschichte/geschichte-a-z/k/kilianskirche.html>, aufgerufen am 10.6.2016)

Arbeitsanregung

Betrachtet die Bilder des Turms und beschreibt seine Besonderheit.

Stellt die verschiedenen Bezeichnungen für den Turm der Kilianskirche zusammen und überlegt, was sie jeweils ausdrücken wollen.

Schaut in der Zeitleiste nach, wann der achteckige Turmaufsatz gebaut wurde, und was damals in Heilbronn stattgefunden hat.